



Bekanntgabe der Preisträger für Sportfotografie auf der Berliner Liste 2008:

Zum 4. Mal vergibt die Schlüschén Stiftung Preise für die besten Nachwuchs-Sportfotografen

Pressemitteilung

01.11.2008

Preisverleihung Peter-Christian-Schlüschén Preis für Sportfotografie auf der BERLINER LISTE 2008

Samstag, den 1. November 2008, wird um **18 Uhr** der **Peter-Christian-Schlüschén-Sportfotografie-Preis** im Rahmen der Kunstmesse **BERLINER LISTE 2008: im Haus Cumberland, Kurfürstendamm 193-194 in Berlin-Charlottenburg** verliehen. Er ist der höchst dotierte Preis für Sportfotografie im Nachwuchsbereich.

Im Rahmen der Messe stellt die Peter-Christian-Schlüschén-Stiftung 2008 zum vierten Mal die 20 besten Arbeiten und den Sieger des Förderpreises des Wettbewerbs für Sportfotografie aus. Am Abend des 1. Novembers 2008, 18 Uhr, werden die Preise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro an die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs sowie der *Förderpreis* vergeben. Der *erste Preis* ist mit 5.000 Euro dotiert, der *zweite* mit 3.000 Euro und der *dritte Preis* mit 2.000 Euro.

Im Rahmen des zusätzlichen *Förderpreises* wird dem Gewinner eine professionelle Kameraausrüstung im Wert von 45.000 Euro für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhält der Sieger die Möglichkeit zu einer einjährigen Tätigkeit in einer Sportbildagentur und damit Zugang zu Sportveranstaltungen wie z.B. Bundesliga- oder Länderspielen, die sonst nur akkreditierten Bildjournalisten zugänglich sind. Dies stets unter Anleitung erfahrener Sportfotografen.

Gewinner 1. Preis 2008:

Stefan Leitner aus Graz/Österreich. Titel der Arbeit: Human Torpedo

Gewinner Förderpreis 2008:

Lukas Eckschlager aus Golling/Österreich. Titel der Arbeit: Snooker



Die wachsende Bedeutung des Peter-Christian-Schlüschen-Sportfotografie-Preises zeigt sich besonders an den bisherigen Preisträgern. So gehört beispielsweise der Sieger des Wettbewerbs von 2005, Matthias Hangst inzwischen zu den erfolgreichsten deutschen Sportfotografen der letzten Jahre. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, nahm an zwei Olympischen Sommerspielen teil und veröffentlichte in Magazinen wie Stern und Spiegel.

Die Zahl der eingesandten Arbeiten für den Peter-Christian-Schlüschen-Sportfotografie-Preis ist seit 2005 stetig gewachsen. Waren es im ersten Jahr noch knapp 40 Bewerber, lagen in diesem Jahr bereits knapp 100 Bewerbungen zur Auswahl vor.

Für die Jury des Wettbewerbs 2008 konnten folgende Sportfotografen und Sportjournalisten als Jury-Mitglieder gewonnen werden: Andreas Lorenz, leitender Sport-Redakteur Berliner Kurier, Eberhard Thonfeld Photographen-Sprecher des Verbandes der Sportjournalisten Berlin Brandenburg und Stefan Haß, Sportfotograf, Peter-Jan Schlüschen, Gründer der Stiftung.

Die Peter-Christian-Schlüschen-Stiftung

Die Peter-Christian-Schlüschen-Stiftung wurde im Mai 2005 gegründet und hat sich im Gedenken an den Bildjournalisten Peter Schlüschen der Förderung der Sportfotografie verschrieben. Mit dem Vermögen der Stiftung soll die Bedeutung der Sportfotografie als ein zeitgenössisches Medium der bildenden Kunst gewürdigt werden. Gleichzeitig soll jungen Sportfotografinnen- und Fotografen im Alter von 18 bis 27 Jahren ermöglicht werden, ihre Talente weiter zu fördern. Der Wettbewerb für Sportfotografie wird jährlich von der Stiftung veranstaltet, um junge Talente auf dem Weg in den Beruf des Sportfotografen zu unterstützen, wobei die Stiftung den Wettbewerb ausdrücklich an den Nachwuchs richtet. Eine fotografische Ausbildung ist daher keine Voraussetzung.

Neben dem Bereich **aktuelle Kunst** wurde das Messeprofil der **BERLINER LISTE 2008** um die Kategorien **Fotografie** sowie **Kunst nach 1960** erweitert. Für den neuen Bereich Fotografie stehen Galerien wie die *McBride Fine Art* aus Belgien mit Arbeiten von Benjamin Katz und Dirk Brömmel oder die *Robert Morat Galerie* mit Arbeiten von Enver Hirsch und der Serie des New Yorker Fotografen Thomas Hoepker und seinen Künstlerportraits von Chuck Close, Roy Lichtenstein und Andy Warhol. *Ca' di Fra'* aus Mailand zeigt eine große Serie von Polaroids und Arbeiten von Nobuyoshi Araki, Joel Peter Witkin und J. Guaitamacchi. Die Galerie *Alfred Knecht* zeigt in einer separaten Präsentation vier großformatige Fotoarbeiten von Ivan Baschang auf Alu-Dibond/Plexiglas von 2008 sowie eine Serie über das nächtliche Paris. Die *ego gallery* aus Barcelona spielt mit Größen der zeitgenössischen Kunst wie Damien Hirst und Hermann Nitsch, deren Arbeitsweise auf ironische Weise mit den Mitteln der Fotografie von Victoria Campillo portraitiert wird.

Pressekontakt:

Pressebüro auf der Messe (30. Oktober bis 2. November 2008)

Foyer Haus Cumberland

Kurfürstendamm 193-194, 10707 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0)30 88 00 17 11

Backoffice Goldman Public Relations, Andrea Schmidt

Zimmerstraße 11, 10969 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0)30 259 357 10, Fax: +49 (0)30 259 357 29, E-Mail: andrea.schmidt@goldmannpr.de